

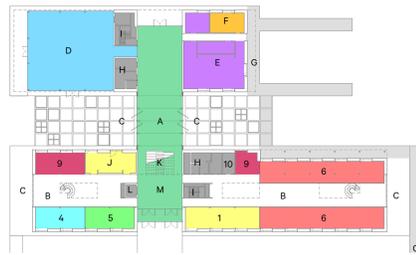
## Leitgedanke / Konzeptidee

„Natur verbindet“

In der von Krisen überschatteten heutigen Zeit, steht unsere Gesellschaft vor großen Herausforderungen die es zu bewältigen gilt. Vor allem die Klimakrise fordert von uns ein Umdenken in fast allen Lebensbereichen. Industrie 4.0 und erneuerbare Energien sind Eckpfeiler die unsere Ausrichtung für die Zukunft bestimmen werden. Gerade hier ist Architektur ein wichtiges Werkzeug, das gezielt eingesetzt werden muss, um unsere Wahrnehmung im Hinblick auf einen umweltbewussten und ressourcenschonenden Umgang mit der Natur zu schärfen. Vor allem aber ist die Architektur das Sichtbarmachen von ökologischen Denksätzen und innovativen Ideen die unseren Lebensraum beeinflussen.

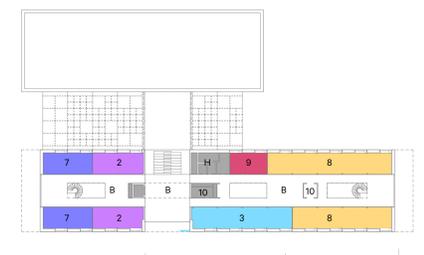
Der Entwurf des schwimmenden Verwaltungsgebäudes soll diesen Gedanken nicht nur mit technischen Hilfsmitteln umsetzen, sondern ihn auch im äußeren Erscheinungsbild gut sichtbar widerspiegeln. Das via donau-Büroschiff hat die Chance, vor allem in dieser attraktiven Lage auf der Donau in unmittelbarer Nachbarschaft zur Donauesel, ein gut sichtbares Vorzeigobjekt in puncto Nachhaltigkeit zu werden.

## EG FUNKTIONSDIAGRAMM



- A GEMEINSCHAFTSZONE / VERBINDUNG
- B MOBILES ARBEITEN - KOMMUNIKATION - FOKUS AREAS
- C HÄNGENDE GÄRTEN / TERRASSEN
- D MULTIFUNKTIONSAUM (TEILBAR)
- E SCHIFFFAHRTSAUFSICHT
- F POLIZEI
- G OUTDOOR BEREICH (NUR FÜR BEFUGTE)
- H SANITÄR
- I ABGANG SCHIFFSRUMPF
- J KÜCHE
- K SITZSTUFEN (PRÄSENTATIONEN / WELCOME- AREA)
- L LIFT
- M EMPFANG

## OG FUNKTIONSDIAGRAMM

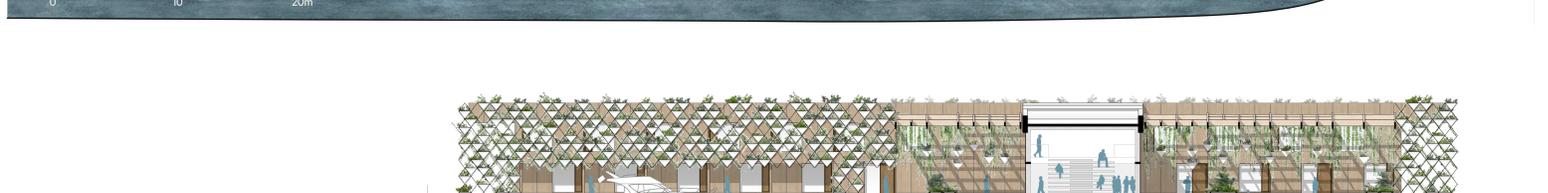
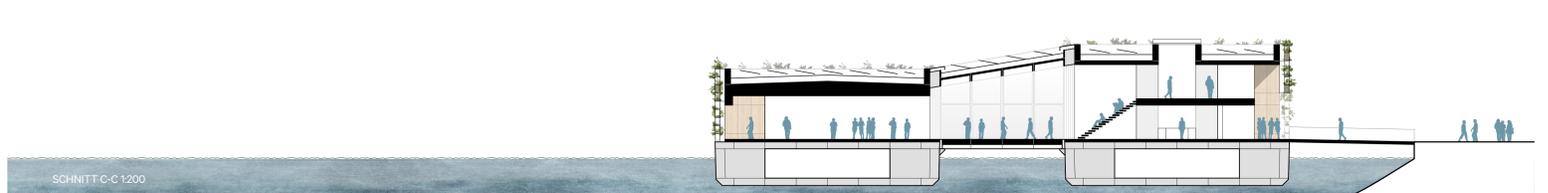
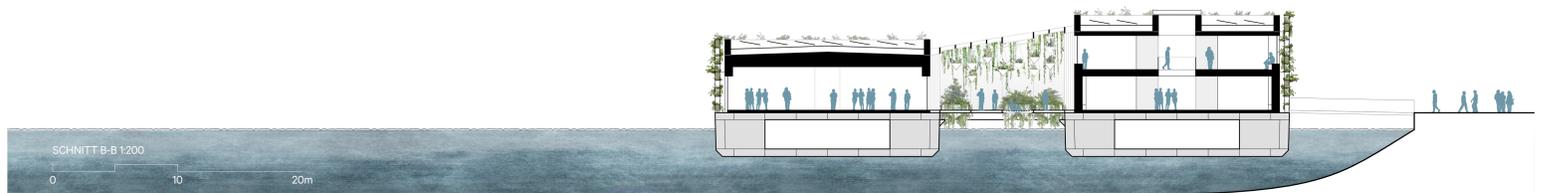
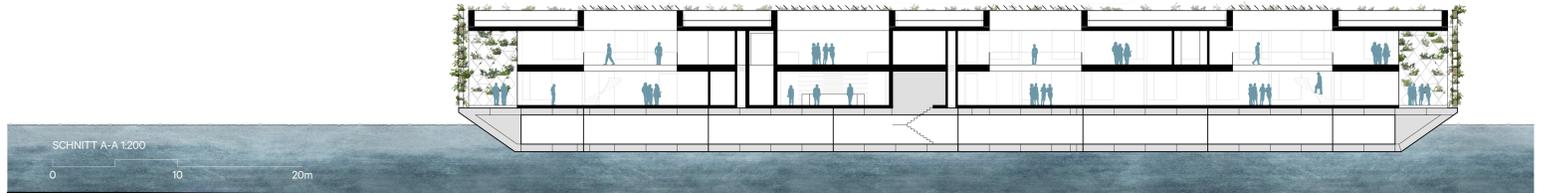


## Fassade und Vegetation

Eine vorgesetzte Diagridstruktur aus Metall umhüllt die Baukörper an den vorgegebenen Bauraumgrenzen und unterstützt gleichzeitig die klare und kompakte Form. Die mit eingehängten Pflanzentöpfen bestückte Metallstruktur soll nicht nur die ökologische Konzeptidee sichtbar machen, sondern ist außerdem ein natürliches Schutzschild gegen Schlagregen, Hagel sowie UV-Strahlung und erhöht dadurch die Lebensdauer der Fassade. Aus den Pflanzentöpfen wachsen immergrüne und laubabwerfende, winterharte Kletterpflanzen. So entsteht eine fassadengebundene Begrünung in unterschiedlichen Grüntönen und Strukturen. Die Kletterpflanzen sorgen im Sommer für eine Beschattung des Gebäudes und im Winter erzielt man durch die immergrünen Rankpflanzen einen Isolationseffekt. Als primärer Sonnenschutz befinden sich Jalousiekästen im Sturzbereich der Fenster und können bei Bedarf verwendet werden. Als Pflanzen werden immergrünes Geißblatt, Efeu, Wildlematis, Knöterich, Trompetenblumen, Wilder Mauerwein und Akebia gepflanzt.

Im Außenbereich, der sich zwischen den Schiffskörpern befindet, wird durch die Anbringung von Pflanzentöpfen eine grüne Gemeinschaftszone gestaltet, die eine räumliche Struktur und zusätzlich Windschutz bietet. Die Blätter filtern Staub und Schadstoffe aus der Luft, verbrauchen Kohlendioxid und produzieren Sauerstoff. Sie spenden Schatten und geben kühlende Feuchtigkeit an die Umgebung ab. In den Pflanzentöpfen wachsen unterschiedliche, zum Teil immergrüne Gehölze in Baum- und Strauchformen, wie Hainbuchen, Flieder, Sommerlieder, Traubenkirschen, immergrüne Schneehälle, Felsenbirnen und Hartriegel. Diese Pflanzen lassen sich, sollten sie zu groß werden, gut beschneiden.

**Bewässerung und Pflege**  
Die Bewässerung der Pflanzen wird durch eine automatisierte Bewässerungsanlage, die sich im Technikbereich des Schiffsrumpfes befindet und mit gefiltertem Donauwasser gespeist wird, gewährleistet. Sichtkontrollen sind als Pflegemaßnahmen der Fassadenbegrünung regelmäßig durchzuführen, abgesehen davon ist der Pflegeaufwand gering, da durch die vorgegebene Rankfläche das Wachstum eingeschränkt ist. Der Pflegeaufwand beschränkt sich auf den Rückschnitt und das Entfernen der abgestorbenen Blätter und ist einmal jährlich durchzuführen. Die Bewässerungsschläuche werden an der Metallstruktur geführt und sind zusätzlich mit einem Sprühnebelssystem ausgestattet. Bei heißen Tagen sorgt dieser Wassernebel-Verdunstungsprozess für eine Klimatisierung des Außenbereichs (adiabatische Kühlung) und fördert gleichzeitig als visueller Effekt die Landmarkwirkung des Gebäudes.



## Funktionalität

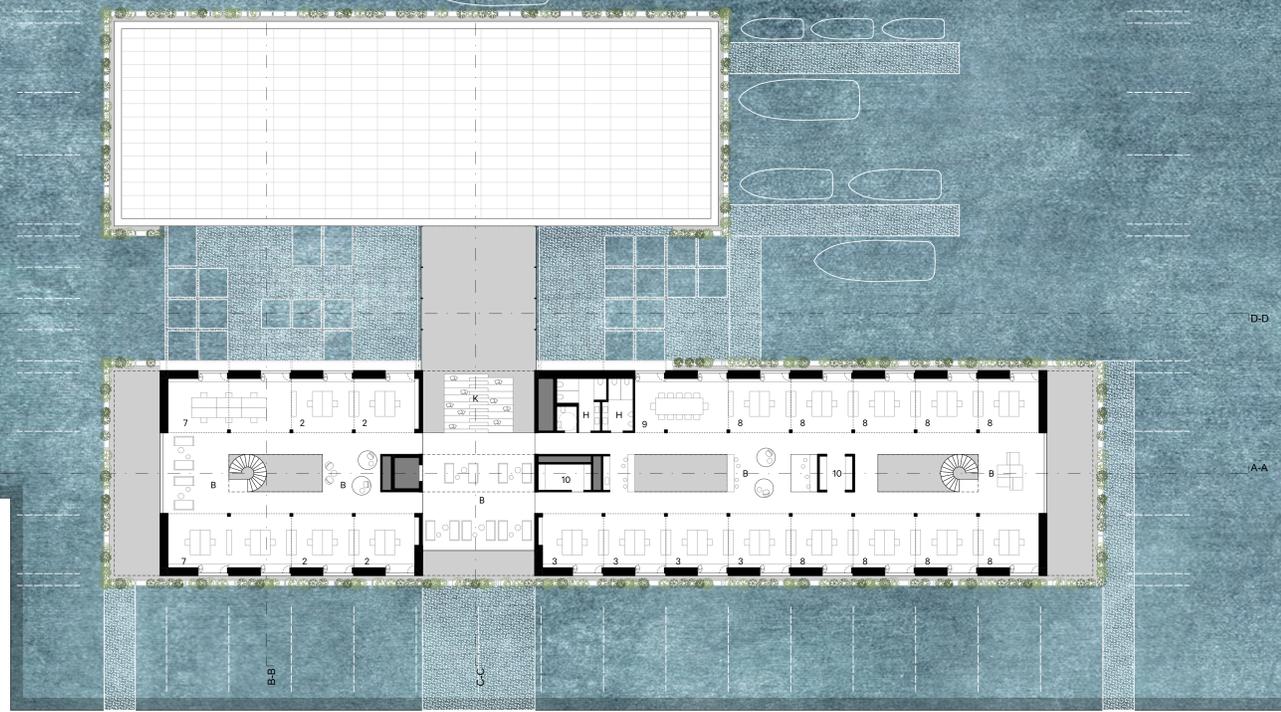
**Erschließung**  
Der Schwimmkörper 1 wird von der Uferpromenade über einen großzügigen Steg erschlossen. Dieser 10m breite Verbindungsweg führt in weiterer Folge als Verbindungsgang auf Schwimmkörper 2 und ist das kommunikative Herzstück des Büro Schiffes. Er kann sowohl als Gemeinschaftsbereich wie auch als Arbeitsplatz genutzt werden.

**Büroschiff**  
Die gesamten Büroräumlichkeiten der via donau werden auf dem Schiffkörper 2 auf zwei Ebenen untergebracht. Die Holz-Steel-Skelettbauweise fördert ein offenes Bürokonzept, welches aber auch in herkömmliche Büroräumstrukturen unterteilt werden kann. Im mittleren Gangbereich befinden sich Gemeinschaftsflächen wie Teeplätze, Fotokopierstationen und Kopiermöglichkeiten. Das Mobiliar bietet geringe Möglichkeiten für mobiles Arbeiten. Oberlichten in diesem Bereich dienen nicht nur zur natürlichen Belichtung der Gänge und Galerien, sondern unterstützen auch eine effektive Verdichtung. Im Heck- und Bugbereich bilden sich aufgrund der Kollisionspotten der Schwimmkörper überdachte Außenbereiche. Im Notfall kann über diese Außenbereiche über einen Steg ans Ufer geflüchtet werden.

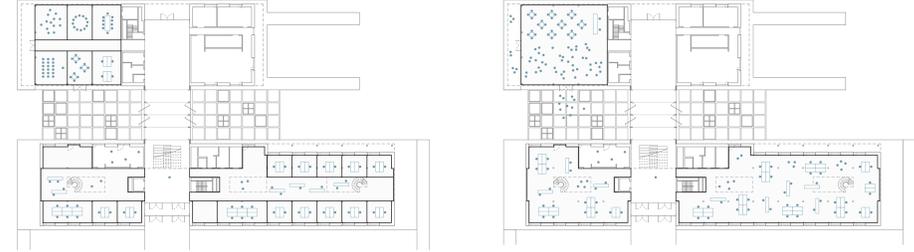
**Outdoor Bereich - „hängende Gärten“**  
Zwischen Schiffkörper 1 und Schiffkörper 2 gelangt man über die Gemeinschaftszone in ein weiteres Kernstück des Büro Schiffes - die „hängenden Gärten“. Dieser Outdoorbereich überspannt die Wasserfläche. Wahlweise eingehängte Tröge mit dichter Bepflanzung, gespannten Netzen oder Plattformen laden zum Verweilen ein und bilden auch Außenbereich eine Verbindung der zwei Schwimmkörper. Eine Pergola überspannt den Außenbereich und schafft in Verbindung mit den abgehängten Blanzenträgern eine ganz spezielle Raumumgebung. Sonnenschutzelemente und die bewachsene Pergola sorgen für die nötige Beschattung.

**Schwimmkörper 2**  
Anders als der Schwimmkörper 1 ist der Aufbau des Schwimmkörper 2 nur eingeschödig. Wie in der Ausschreibung gewünscht, befinden sich hier die Räumlichkeiten der Schiffsaufsicht und der Polizei in direkter Verbindung zu dem Anlegestellen. Der Multifunktionsraum ist ebenfalls auf dem Schwimmkörper 2 situiert und ist nach Nordwesten orientiert. Durch den eingeschödigten Aufbau kann der Multifunktionsraum eine großzügige Raumhöhe von 3,5m vorweisen und eignet sich auch deshalb sehr gut für größere Veranstaltungen. Aufgrund der Haupterschließung über die Gemeinschaftszone können alle Bereiche getrennt voneinander erschlossen werden.

EG und OG werden zentral über einen Lift bzw. über die Gemeinschaftszone in Form einer großzügigen Treppe mit Sitzstufen erschlossen. Zusätzlich sorgen zwei Wendeltreppen an den Enden für kurze interne Arbeitswege. Die oben erwähnten Sitzstufen bilden das Kernelement der Gemeinschaftszone und können für Präsentationen, Vorträge oder einfach nur als kommunikativer Pausenbereich genutzt werden. Mit der Nähe zum Hauptzugang und der multifunktionalen Beispielbarkeit der Gemeinschaftszone eignet sich dieser Bereich auch ideal als Welcome-Area.

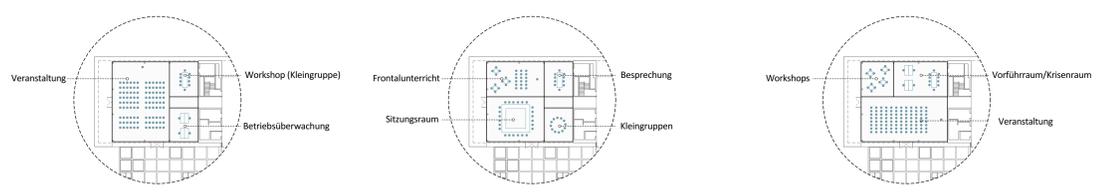


## MULTIFUNKTIONALITÄT & FLEXIBILITÄT



- VARIANTE GESCHLOSSEN**
  - Bürovariante mit Zellenbüros
  - Multifunktionsraum in kleinere Bereiche unterteilt.
- VARIANTE OFFEN**
  - Bürovariante als Großraumbüro
  - Multifunktionsraum als Veranstaltung (Weihnachtsfeier, Vorträge, Veranstaltungen, ect.)

## VARIANTEN - MULTIFUNKTIONSRaum

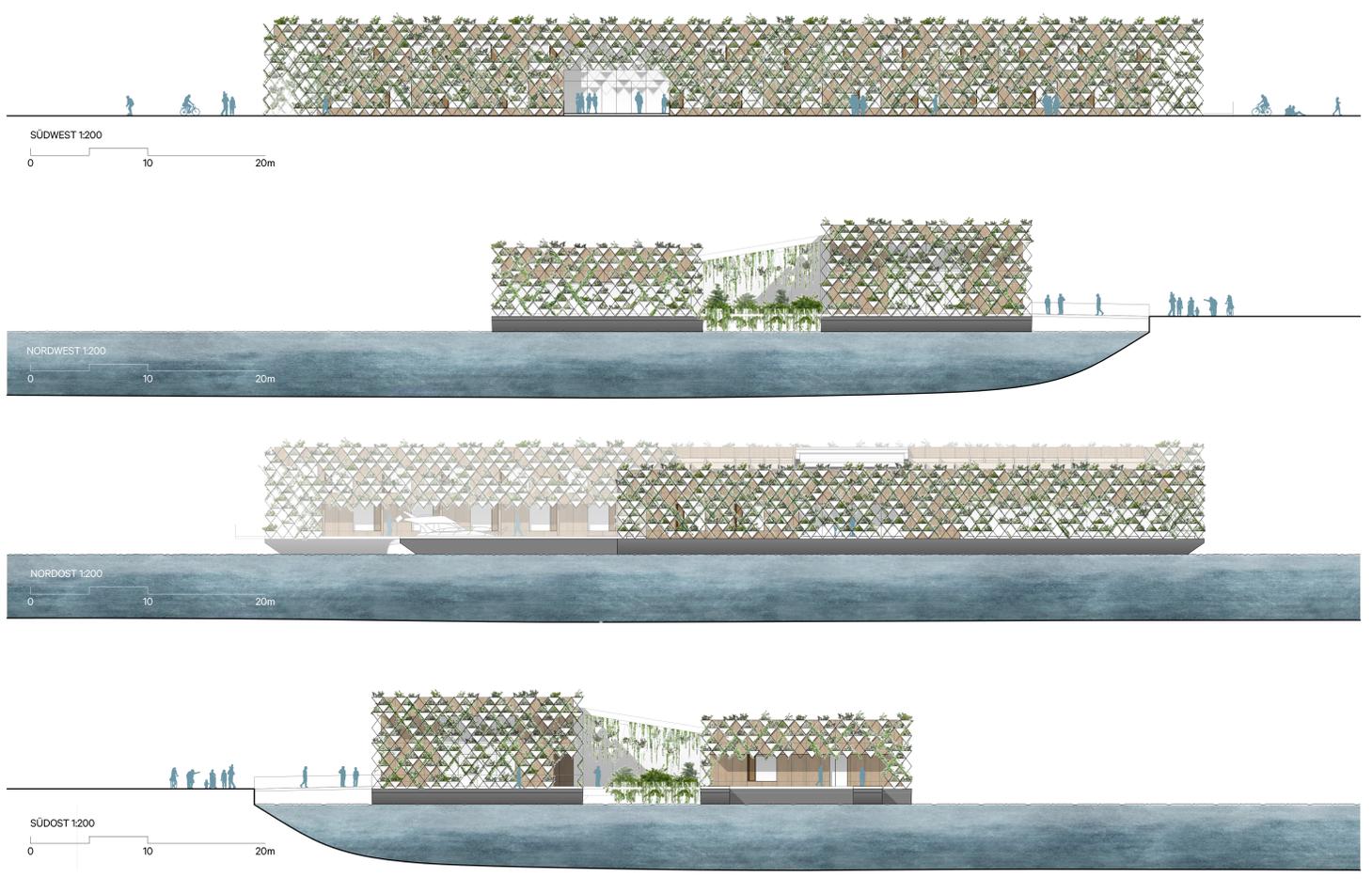
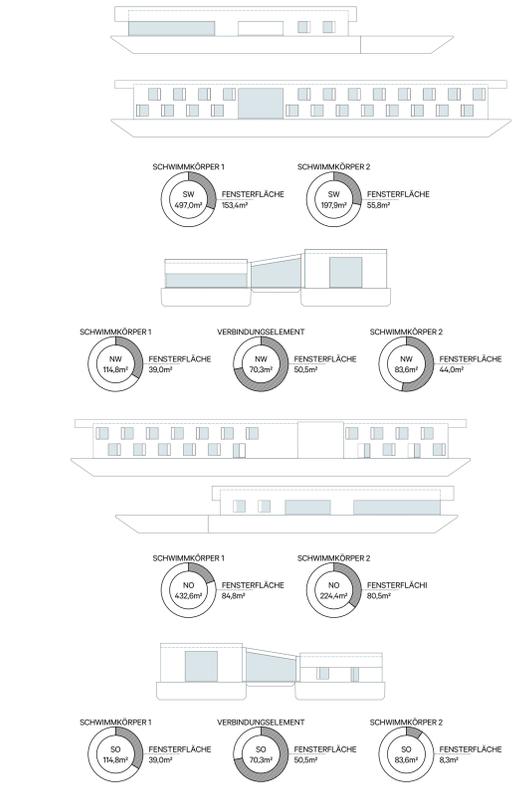
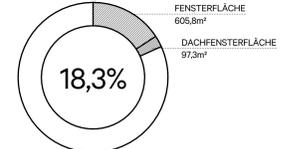


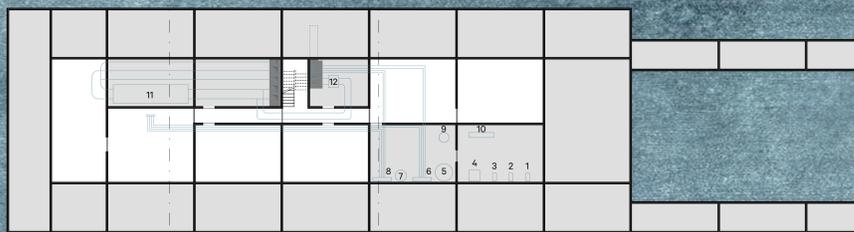
BLICKRICHTUNG DONAUPLATTE  
Schiffkörper 1 mit Schiffkörper 2 dahinter  
Uferzone mit Sitzgelegenheiten und E-Bike Ladestationen



GEWISSCHAFTSZONE MIT BLICKRICHTUNG AUSSENBEREICH (HÄNGENDE GÄRTEN)  
-multifunktional nutzbar (Kommunikation / Pause / Welcome-Area)  
-Außenbereich mit Pergola

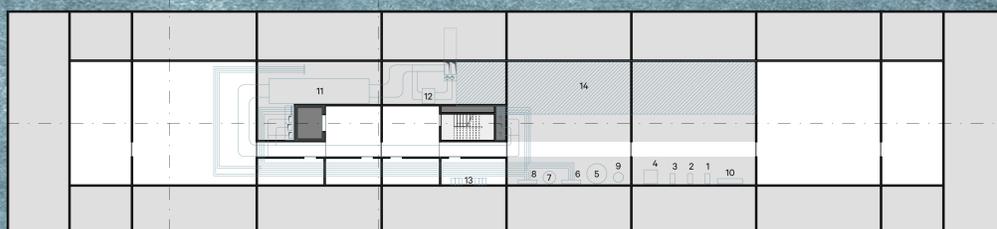
## AUSSENHÜLLFÄCHE GESAMT





D-D

D-D



A-A

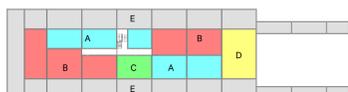
A-A

- 1 Pumpe Donauwasser
- 2 Filteranlage
- 3 Wärmetauscher
- 4 4-Leiter Wärmepumpe
- 5 Pufferspeicher Kühlung
- 6 Heizungsverteiler
- 7 Pufferspeicher Kühlung
- 8 Kühlungsverteiler
- 9 Ausdehnungsgefäß
- 10 Schaltschrank
- 11 Lüftungsgerät Allgemein
- 12 Lüftungsgerät WC-Anlage
- 13 Stromspeicher 132 kWh
- 14 Fäkalien-Entsorgung / exp. Demonstrationsanlage

UNTERGESCHOSS 1:200



## UG FUNKTIONSDIAGRAMM



- A TECHNIK
- B MÖGL. LAGERRAUM
- C SANITÄR / PERSONAL / UMLKLEIDEN
- D TANKRAUM
- E BALLAST & TRIMMTANKS



## Konstruktion und Materialität

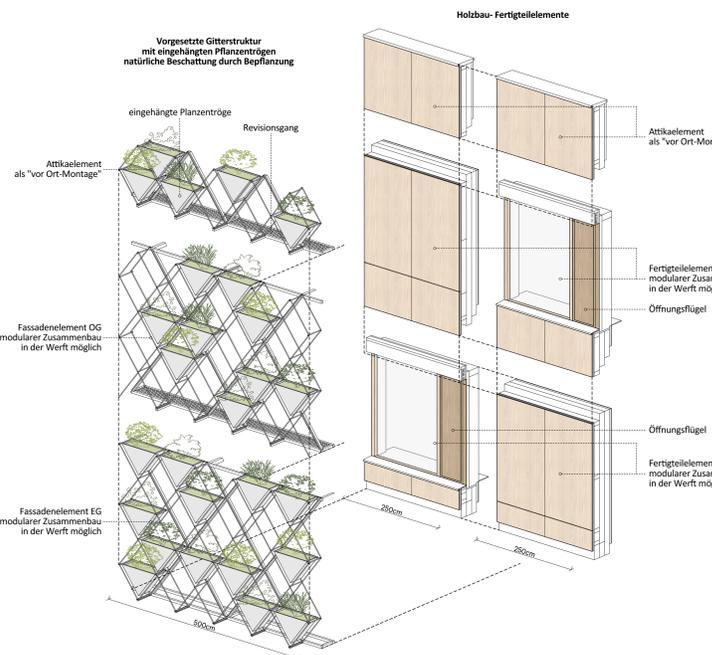
Um flexible Grundrisse zu gewährleisten wird eine Skelettbauweise mit einem Holz-Stahl Verbundsystem gewählt. Der Raster ist auf die Schotten im Schiffsrumpf abgestimmt. Die Zwischendecke bestehend aus KLH-Deckenelementen und wird in die Konstruktion eingelegt. Die Außenwände können als Holzbau-Fertigteilelemente in die Werft geliefert werden um so eine kürzere Bauzeit zu ermöglichen. Lediglich die Attikaelemente inkl. Dachaufbau werden aufgrund der Höhenbeschränkung von 6,5m noch vor Ort montiert. Der Schiffkörper 2 hingegen, kann aufgrund seiner geringeren Höhe komplett in der Werft gefertigt werden.

## Demontage und Zwischenlagerung

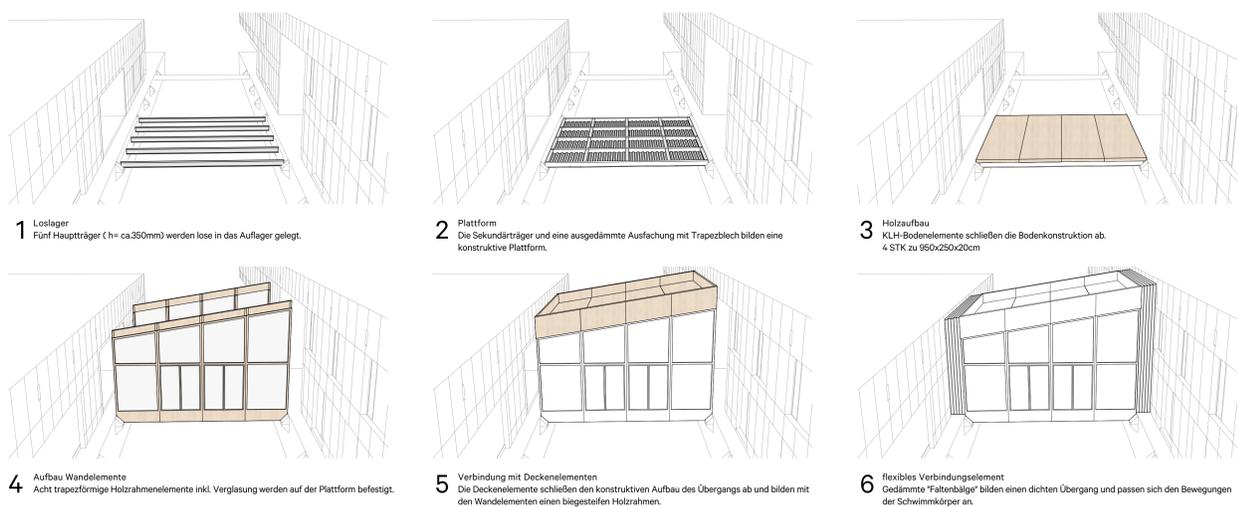
Für Wartungs- und Reparaturzwecke oder im Falle einer Havarie muss das Büroschiff rückgebaut und über den Schiffsweg in eine Werft gebracht werden können. Am Schiffkörper 1 muss lediglich der Dachaufbau und die Attikaelemente der Fassade demontiert und zwischengelagert werden, da diese die Transporthöhe von 6,5m überschreiten. Die „hängenden Gärten“ im Mittelbereich und das überdachte Verbindungselement werden in umgekehrter Reihenfolge wie montiert rückgebaut und zwischengelagert.

Um den begrenzt vorhandenen Platz am Ufer zu schonen, wird hierfür die Zwischenlagerung auf Schubblechern vorgeschlagen. Diese haben ein Lagervolumen von ca. 60x9x3m und werden im Bedarfsfall in unmittelbarer Nähe zum Büroschiff geparkt. Der gesamte Schiffkörper 2 muss aufgrund seiner Gesamthöhe von unter 6,5m nicht rückgebaut werden und kann somit als „Ganzes“ in eine Werft gebracht werden.

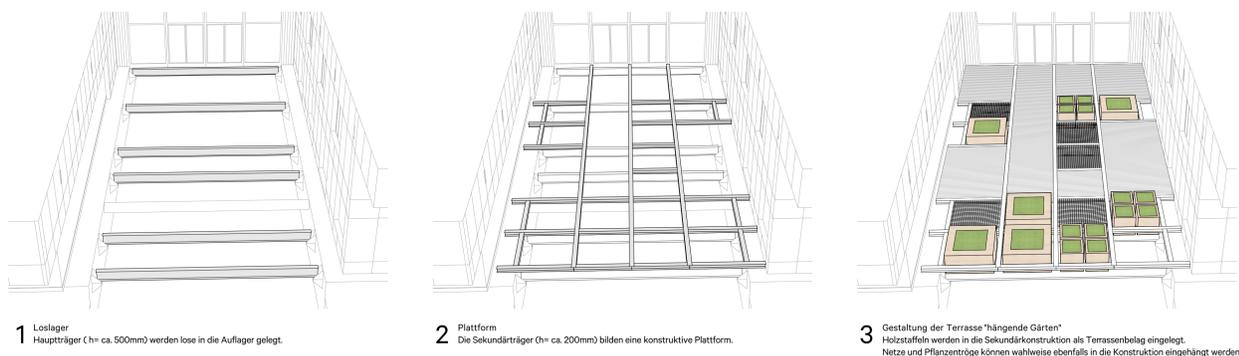
## KONSTRUKTION - WAND & FASSADE



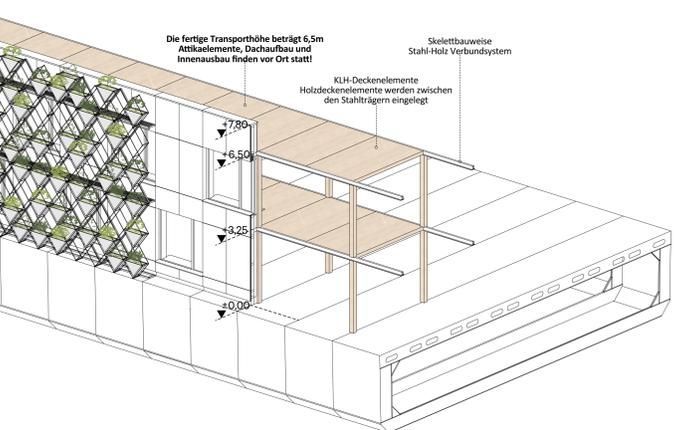
## KONSTRUKTIONSSCHEMA - GESCHLOSSENER ÜBERGANG



## KONSTRUKTIONSSCHEMA - TERRASSE "HÄNGENDE GÄRTEN"

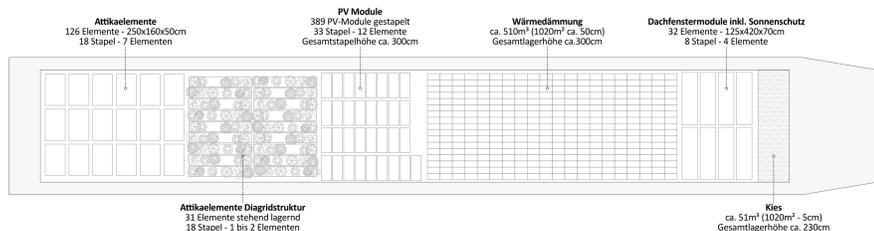


## KONSTRUKTIONSSCHEMA - PERGOLA "HÄNGENDE GÄRTEN"



## DEMONTAGE & LAGERUNG - ZWISCHENLAGERUNG AUF SCHUBLEICHTER - LAGERVOLUMEN 60x9x3m

### Schwimmkörper 1



### Zwischenelemente (Verbindungselement, Terrasse und Pergola)

